

Sparkassen unterstützen Sänger

Kreditinstitute aus Bad Sachsa und Osterode sponsern die beliebte Chorwoche der Singakademie Harz.

Von Thorsten Berthold

Bad Sachsa. Eine Woche intensive Arbeit kombiniert mit viel Liebe Musik – und zum Abschluss zwei Konzerte: Das bietet in diesem Jahr das Sommerprojekt der Singakademie Harz.

Vom 28. Juli bis 4. August werden interessierte Sänger aus ganz Deutschland nach Bad Sachsa reisen, um im Pädagogium zu einem Chor zu werden, um dann am Samstag, 4. August, um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Lauterberg unter dem Titel „Triple B in Concert“ die Musiktage der Kneippstadt zu eröffnen.

Dass es überhaupt wieder zu dem Sommerprojekt kommen kann – seit dem Jahr 2012 führt die Singakademie diese in Bad Sachsa durch – ist man erneut auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen.

26 000 Euro werden benötigt

„In Summe benötigen wir etwa 26 000 Euro“, erläutert der Vorsitzende Thorsten Kleint. Umso erfreuter zeigte er sich, dass mit der Stadtparkasse Bad Sachsa sowie der Sparkasse Osterode am Harz zwei regionale Kreditinstitute die Chorwoche erneut unterstützen. Gemeinsam geben die beiden Bankhäuser 3 000 Euro aus dem Topf der Sparkassenstiftung.

„Ohne diese Unterstützung könnten wir die Veranstaltung nicht durchführen“, betont

„Ohne diese Unterstützung könnten wir die Veranstaltung nicht durchführen.“

Thorsten Kleint, Vorsitzender, zum Sponsoring der Sparkassen

Kleint, der für die Chorwoche finanziell eine Drittelplanung vorzieht: Ein Drittel Sponsoring, eines Mitgliedsbeiträge, eins Verkauf von Eintrittskarten.

Dass man die Aktion unterstützen wolle, dessen waren sich die Vertreter der Sparkassen unisono und ohne Zweifel einig. „Die Aktion ist ein echtes Leuchtturmprojekt. Aus der Region, in der Region und für die Region, besser geht es nicht“, fasst Uwe Maier, Vorstandsmitglied der Sparkasse Osterode am Harz zusammen.

„Singen und Chöre waren früher nie mein Steckenpferd, aber als ich 2012 erstmals sah, dass zu diesem Konzert Chorsänger aus der ganzen Bundesrepublik zusammenkommen, hat mir das sehr imponiert“, erklärt sein Bad Sachsaer Amtskollege Ralf Müller. „Die Konzerte, die ich dann erlebt habe, haben mich wirklich begeistert, von daher unterstützen wir gern.“

Thorsten Kleint, der gemeinsam mit Stefanie Eilhardt vor Ort war, gab den beiden Sparkassenvorständen einen Einblick, der diese sichtlich beeindruckte.

Gesangsolisten geben Konzert

Einen Tag nach den ersten Proben, am Sonntag, 29. Juli, wird es um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Sachsa ein Solistenkonzert unter dem Titel „Lieb und Trieb - Lug und Trug“ geben. Dabei werden bekannte und beliebte Lieder, Arien, Duette und Quartette aus Oper, Operette von vier Gesangsolisten (Sopran, Mezzosopran, Tenor, Bass), begleitet am Konzertflügel, präsentiert.

„Ein solches Konzert mit vier Gesangssolisten hat es in dieser Art in den letzten Jahrzehnten in Bad Sachsa noch nicht gegeben“, ist sich Kleint sicher. Zudem sei es auch für die Chormitglieder



Freuen sich über die Zusammenarbeit (von links): Stadtparkassenvorstand Ralf Müller, Thorsten Kleint, Stefanie Eilhardt (beide Singakademie Harz) und Uwe Maier, Vorstandsmitglied der Sparkasse Osterode am Harz. Foto: Berthold

schön, selbst einmal ein Konzert mitzuerleben – und dann auch noch mit den Musikern, die gemeinsam mit ihnen beim zweiten Konzert auftreten. Unter den Auftretenden wird auch José V. López de Vergara sein, der wie in den Jahren zuvor auch die künstlerische Gesamtleitung der Chorwoche innehat.

Eine Woche Zeit zum Einüben

„Die Sänger im Chor sind zwischen 12 und 80 Jahren alt und es ist wirklich eine große Herausforderung innerhalb von nur einer

Woche all das einzuüben“, verdeutlicht Stefanie Eilhardt die große Arbeit des Leiters. Immerhin steht der Chor später mit den professionellen Gesangsolisten sowie dem 34 Mann starken Orchester aus Wernigerode auf der Bühne.

Das große Abschlusskonzert am 4. August in Bad Lauterberg wird – nach Woche intensiver Probenarbeit im Pädagogium Bad Sachsa – den Titel Triple B in Concert“ tragen. Folgende Werke werden dabei präsentiert: Ludwig van Beethoven: Coriolan Ouver-

ture op.62, Chorfantasie c-Moll op. 80, Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37; Johannes Brahms: Schicksalslied op. 54, Fantaisie for solo harp op.95 – Camille Saint-Saëns und Leonard Bernstein: Chichester Psalms.

Die Besonderheit hierbei, so Kleint, sei, dass ein Teil der Texte auf Hebräisch gesungen werde.

„Wir bieten den Besuchern wirklich ein besonderes Programm von Musikern, die allesamt viel Herzblut zeigen“, sind sich Stefanie Eilhardt und Thorsten Kleint sicher.